

Ganztägiges Lernen – Ganzttag an den Gymnasien

Denkansätze und Diskussion im
Landeselternbeirat Gymnasien SH
am 21. April 2013

Übersicht

- Bestandsaufnahmen I und II
- Prämissen zu ganztägigem Lernen für die Zukunft
- Ziele ganztägigen Lernens
- Zielvorstellungen am Gymnasium
- Zu Problemen mit den Zieldimensionen
- Förderung GGAS
- Förderung OGAS

Übersicht

- Zeit als Erfolgsfaktor
- Zeittakt
- Zum 60 min.-Takt
- Stundenplanbeispiel
- Rhythmisierungsansätze
- Positionen

Bestandsaufnahme I

- Ganztägiges Lernen G8:
 - OrSt – 63 h in 2 Jg., d. h. 31 + 32 h pro Jg.
 - MS – 100 bis 102 h zuzügl. 5 h Wahlunt. = 105 bis 107 h in 3 Jg., d. h. ca. 34 h pro Jg.
 - OS – je nach Profil und Jg. 32 bis 36 h
- Offene Ganztagschulen an GYM: 67
- Gebundene Ganztagschulen an GYM: 1
(Hans-Geiger-Schule Kiel)

Bestandsaufnahme I

- Ganztägiges Lernen G9:
OrSt – 55 h in 2 Jg.
MS – 121 bis 123 h in 4 Jg., d. h. ca. 30 bis 31 h pro Jg.
OS – je nach Profil und Jg. 32 bis 36 h

Bestandsaufnahme II

- Zunehmende Heterogenität bei SuS (kogn. und mot. Potenzial, Sprachstand, Vorbildung, Hobbys ...)
- Steigender Anteil an Berufstätigkeit der E
- Zunehmende soziale Spreizung
- Steigende Zahl an Erziehungsproblemen in den Familien (Kind als Symptomträger)
- Knappere finanzielle Ressourcen der E, der Schulträger und des Landes
- Politische Erwartungen / Einstellungen gegenüber dem GYM (z. B. bei Versetzungen)

Prämissen zu ganztägigem Lernen für die Zukunft

Erfolgsfaktoren:

1. Ganzttag ist DAS Zauberwort der Politik /
Halbtagsschule überwinden
2. Formelles und informelles Lernen verbinden
3. Zeitnutzung – Taktung und Rhythmisierung
4. Nachhaltigkeit sichern – Regelmäßige
Teilnahme / Einbeziehung der SuS

Ziele ganztägigen Lernens

- Ausschreibung GGAS für 09/10 und 10/11: in sozialen Brennpunkten und Orten mit hoher Migrationsquote sollen die ***Chancen von bildungsbenachteiligten Kindern und Jugendlichen*** verbessert und deren individuelle Lernerfolge durch ganztägige Bildung, Erziehung und Betreuung gesichert werden

Ziele ganztägigen Lernens

- Richtlinie Ganzttag und Betreuung 2.12.10: OGAS „sollen ergänzend zum planmäßigen Unterricht die **Bildungschancen junger Menschen** erhöhen, deren individuelle Fähigkeiten und Interessen fördern und **Benachteiligungen** abbauen.“
- Aktuell I: Bildungsgerechtigkeit, Chancengleichheit, landesweite Effekte über alle Schulen hinweg
- Aktuell II: OGAS vor GGAS

Zielvorstellungen am GYM

Mögliche Zieldimensionen:

- Vielfalt der schulischen Angebote erweitern
- Abkehr von der „Paukschule“
- Schulkultur ändern
- Öffentliche Wahrnehmung aktiv ändern
- Förderung, auch der Individualität, stärken
- Begegnungen und Beziehungen stärken
- ❖ Erziehungsuntüchtigkeit teilweise kompensieren
 - Kooperation mit außerschulischen Partner stärken
 - Beteiligung, auch von SuS, stärken
 - Finanzielle Unterstützung sichern

Zu Problemen mit den Zieldimensionen

Mögliche Zieldimensionen:

- Vielfalt der schulischen Angebote erweitern
- Abkehr von der „Paukschule“
- Schulkultur ändern
- Öffentliche Wahrnehmung aktiv ändern
 - Stundenzahlen bei G8 lassen kaum Spielräume
 - Schulische Ausweitung geht zulasten der familiären Vorstellungen, Schwerpunkte

Zu Problemen mit den Zieldimensionen

Mögliche Zieldimensionen:

- Förderung, auch der Individualität, stärken
- Begegnungen und Beziehungen stärken
 - Bedeutung anderer und weiterer Beziehungspartner
 - Rollenkonflikte der Lehrkräfte

Zu Problemen mit den Zieldimensionen

Mögliche Zieldimensionen:

- ❖ Erziehungsuntüchtigkeit teilweise kompensieren
- Weite des staatlichen Auftrags von Schule
- „Scheck“ einlösbar?

Zu Problemen mit den Zieldimensionen

Mögliche Zieldimensionen:

- Kooperation mit außerschulischen Partner stärken
- Leben außerhalb der Schule schwächen
- Finanzielle Unterstützung sichern
- Nutzen? Höhe? Ideal-/Real-/Sparmodell?
- Beteiligung, auch von SuS, stärken

Förderung der GGAS

Ausschreibung GGAS für 09/10 und 10/11:

→ Ca. 40 Std. in der GGAS schaffen

- Zuweisung von 6 L-WoStd für je 25 SuS
- d. h. bei 1000 SuS 240 zusätzliche L-Std.
- Zusätzlich ca. 10 L oder zusätzlich ca. 4 bis 5 h pro L der Schule
- Zuweisung von 2 h für die Organisation
- Betriebskostenzuschuss von 375€ pro Kl. und Jahr; bei GYM 3,5 Kl. in OrSt und 1 Kl. in MS = 1687,50€
- Betriebskostenzuschuss am GemS: 6 Kl. in OrSt und 3,5 Kl. in MS = 3325€

Förderung der GGAS

Ausschreibung GGS für 09/10 und 10/11:

- „... vom Schulträger wird erwartet ...“
- Fachkräfte im Umfang von 1 Std. pro 25 SuS
- d. h. bei 1000 SuS 40 Personen
- Nur Sek. I berücksichtigt: 30 Personen
- Gleiche Betriebskostenzuschüsse
- Nachweis sozialer Brennpunktlage
- Probleme der finanz., pers. Ausstattung
- Problem multiprofessioneller Teams

Förderung der OGAS

→ mind. 7 Std. an mind. 3 Tagen gewährleisten

- Förderbetrag pro 1 Std./Woche/Pers./Jahr: bis 15 € an GYM / GemS = 105€ pro SuS/Woche
- D. h. 4200€ pro SuS/Jahr
- Höchstbetrag:

max. 30.000 € für Schulen mit bis zu 400 SuS,

max. 40.000 € für Schulen mit bis zu 650 SuS und

max. 45.000 € für Schulen mit mehr als 650 SuS

Förderung der OGAS

Richtlinie Ganzttag und Betreuung 2.12.10:

- Förderung pro SuS mit 0,35€
- D. h. 20 SoS in einer Kl. = 7€
- Kofinanzierung von 50% der Kosten erforderlich, z. B. vom Schulträger oder von E
- Kooperationspartner finden (Wichtige Partner schulischer Kooperation: Jugendhilfe inkl. Sozialpädagogen, Kirchen, Sportvereine, Theater, Musikschulen, Betriebe, Künstler, ältere Schüler, Senioren, Eltern)
- Qualifikation der Aktiven
- Vertragsgestaltung auf 400€-Grundlage inkl. Sozialabgaben

Zeit als Erfolgsfaktor

- Schulische Hektik und Druck minimieren
- Ganztägiges Lernen nachhaltig ermöglichen
- Schülerorientierte Unt-Methodik stärken
- Halbtagschule → Ganztägiges Lernen
- Zeittaktung ändern
- Lernzeit rhythmisieren

Zeittakt

- Mix I: 45 min-Stunden in Sek. I und 90 min-Std. in Sek. II
- Mix II: 45 min-Stunden bei „kleinen“ Fächern und 90 Min-Stunden bei „großen“ Fächern
- Denkansätze:
 - a) Samstagsunt.
 - b) Kürzung unt-freier Zeit
 - c) 90 min-Stunden
 - d) 60 min-Stunden

Zum 60-min. Zeittakt +

- + 4 bis 6 Unterrichtsstunden pro Tag
- + wenige Unterrichtseinheiten pro Tag
- + kompatibel für alle Altersgruppen
- + schülerorient. Unterricht möglich
- + epochale Verstärkung möglich

Zum 60-min. Zeittakt -

- Unterrichtsentwicklung nötig
- Planungsaufwand größer
- Blockstunden nur am Rand möglich
- FS, NaWi in der OS

Stundenplanbeispiel 60min

		Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. Std	07:30 - 08:30					
	Pause 10 Min					
2. Std	08:40 - 09:40					
	Pause 20 Min					
3. Std	10:0 - 11:00					
	Pause 10 Min					
4. Std	11:10 -12:10					
	Pause 50 Min					
5. Std	13.00 - 14:00	AGs für Kl. 5 - 10 zus. Unterricht Unt. Oberstufe		Konferenz		AGs für Kl. 5 - 10 Unterricht Oberstufe
	Pause 10 Min					
6. Std	14:10 - 15:10	AGs für Kl. 5 - 10 zus. Unterricht Unt. Oberstufe		Konferenz		AGs für Kl. 5 - 10 Unterricht Oberstufe
	Pause 10 Min					
7. Std	15:20 - 16:20			Konferenz		

Rhythmisierungsansätze

- 4 Quartale im Schuljahr
- Pro Quartal: normale Wochen, VHT, UW
- feste Lang- und Kurztage (Mo, Di, Do)
- an Langtagen auch Sp, Ku, Mu, DSP
- keine aufeinander folgenden Unterrichtstage mit den selben Fächern
- HA nicht an Langtagen / HA → Schulaufgaben

Positionen

1. Gymnasien haben bereits ganztägiges Lernen.
2. Förderung und pädagogische Profilierung je nach Schulprofil stärken.
3. Zeit und Rhythmus als Erfolgsfaktor umsetzen.
4. Zieldimension(en) müssen aber noch geklärt werden.
5. SuS an Gymnasien, aber auch deren Eltern dürfen finanzielle Ressourcen nicht vorenthalten werden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

